

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 21.06.2023	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Eröffnungstermin

Datum 22.06.2023	Uhrzeit 00:00
------------------	---------------

Ort

Raum

Bindefrist endet am	21.07.2023
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20509-C4-0006 San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster**Rostock WG Brahmstraße 1-4**

Vergabenummer Leistung

23A0120R Malerarbeiten Fassade**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG min. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20509-C4-0006	Baumaßnahme: San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster
Vergabenummer: 23A0120R	Leistung: Malerarbeiten Fassade

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster Rostock WG Brahmstraße 1-4	23A0120R
Leistung	
Malerarbeiten Fassade	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation zur Prüfung der Preise mit 7-ZIP verschlüsselt
-

Vergabenummer	23A0120R
---------------	----------

Baumaßnahme

San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster**Rostock WG Brahmsstraße 1-4**

Leistung

Malerarbeiten Fassade**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.08.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **15.10.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20509-C4-0006	San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster

Rostock WG Brahmstraße 1-4

Vergabenummer	Leistung
23A0120R	Malerarbeiten Fassade

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung Fassadenarbeiten:
Nachstehende Bedingungen werden Vertragsinhalt.

Projekt:
Instandsetzung Dach und Fassade - Mehrfamilienhaus
Brahmsstraße 1-4
18069 Rostock

Es handelt sich bei der Liegenschaft um zwei bewohnte Gebäude bestehend aus drei Vollgeschossen sowie einem Untergeschoss und einem ausgebauten Dachgeschoss. Es handelt sich um einen Mauerwerksbau mit einem Satteldach. Die zwei Treppenräume sind als Zweispänner ausgeführt. Das Gebäude wurde im Jahr letztmalig im Jahr 1996/97 grundsaniert. Die massiven Mauerwerksaußenwände erhielten ein WDVS und es wurden Balkonanlagen nachgerüstet. Die Baumaßnahme ist während des laufenden Wohnbetriebes durchzuführen, die Liegenschaft ist im Wesentlichen komplett bewohnt. Das Gebäude wird eingerüstet, die Dachdeckung einschließlich der vorhandenen Dachfenster und Regenentwässerung (Rinnen und Fallrohre) ist von außen nach innen zu erneuern und mit einer bedarfsgerechten Wärmedämmung und Dampfsperre/ -bremse auszustatten. Weiterhin erfolgen eine Überholungssanierung der Fassadenbeschichtung und eine Instandsetzung des inneren Treppenraumes, die Erneuerung der Balkondächer und -seitenteile.

Es handelt sich bei der Baumaßnahme um eine Instandhaltungsmaßnahme, verfahrensfrei nach § 61 Abs. 4 LBauO M-V. Artenschutzrechtliche Belange werden berücksichtigt, es ist ein Fachplaner eingeschaltet.

Kalkulatorischer Hinweis zur Angebotsabgabe:
Dem Bieter wird Gelegenheit gegeben, sich vor Angebotsabgabe der Art und Umfang der Arbeiten und andere die Preisermittlung beeinflussenden Umstände zu informieren. Kommt der Anbieter dieser Informationsmöglichkeit nicht nach, kann er später Mehrkosten nicht geltend machen mit der Begründung, Art und Umfang der Leistungen nicht gekannt zu haben. Die Nettoeinheitspreise (Angebotspreise) müssen die Kosten für alle Nebenleistungen enthalten, die, auch ohne Erwähnung im Leistungsverzeichnis, zur betriebsfertigen Erstellung der Leistung erforderlich sind. Die Einheitspreise müssen alle erforderlichen Lohn- und Lohnnebenkosten einschließlich aller Kosten für die Bauleitung, Zuschläge, Teilnahme an wöchentlichen Bauberatungen, Aufwand die dem AN durch Aufmaß und Abnahme entstehen, die Kosten für sämtliche zusätzlichen Hilfsgeräte und Baustelleneinrichtungen, die zur Anlagenerstellung erforderlich sind, enthalten. Unvollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse, Änderungen und Streichungen von Teilen des Leistungsverzeichnisses oder der Vorbemerkungen berechtigen zum Ausschluss des Angebotes nach § 21, 25 VOB/A. Der Bieter hat anhand der Planungsunterlagen und des örtlichen Befundes das Angebot bezüglich der errechneten Massen und des Wortlautes auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Etwaige Bedenken sind umgehend, spätestens vor Abgabe des Angebotes, schriftlich über die Vergabeplattform anzuzeigen. Mit Abgabe des Angebotes erklärt der AN, dass er die Leistung vollständig und funktionsgerecht im vorgegebenen Zeitrahmen erbringen kann. Der AN übernimmt im Auftragsfall für die Zeit seiner Beschäftigung auf der Baustelle im Rahmen der ihm übertragenen Leistungen die Stellung eines Fachbauleiters für eigene und seine Subunternehmerleistungen eigenverantwortlich ohne gesonderte Vergütung. Der Fachbauleiter muss nach Auftragserteilung namentlich benannt werden. Eine Teilnahme des Fachbauleiters an

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den stattfindenden Baustellenbesprechungen ist erforderlich und wird nicht gesondert vergütet. Alle Leistungen werden nach Aufmaß abgerechnet.

Baustraße/ Lagerflächen:

Rettungskräften ist jederzeit ungehindert die Möglichkeit zum Befahren der Baustelle zu gewährleisten.

Demgemäß sind auch die Zugänge zu dem Gebäude von Fahrzeugen und lagerndem Material freizuhalten. Das Abstellen von Fahrzeugen ist nur kurzzeitig für das Be- und Entladen möglich. Das Abstellen von Privatfahrzeugen der Mitarbeiter auf dem Grundstück wird nicht gestattet.

Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung mit allen für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräten, Maschinen, ggf.

Containern sowie der Einfriedung der Baustelleneinrichtung ist Sache des Auftragnehmers. Die Einrichtungsflächen sind auf dem zugewiesenen Platz des Grundstückes aufzubauen (Abstimmung erfolgt mit der örtlichen Bauüberwachung) und an die Ver- und Entsorgungsleitungen anzuschließen. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Originalzustand des Grundstückes wiederherzustellen.

Weiterhin sind wirkungsvolle Schutzmaßnahmen einzukalkulieren, welche das Eindringen von Niederschlägen während der Bauzeit verhindern. Das Gebäude ist während der Bauzeit in Nutzung (Wohnnutzung). Sämtliche Arbeiten sind abschnittsweise, in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung, zu erbringen. Geöffnete Dachflächen sind täglich sturm- und regensicher auszubilden. Der Auftragnehmer hat ausreichend Vorhaltematerial bereitzuhalten, um bei witterungsbedingten Unterbrechungen die zum Teil fertig gestellten Leistungen bis zur Übergabe zu schützen. Die Sicherung provisorischer Abdeckungen ist besonders im Bereich von Durchdringungen der Dachhaut vorzunehmen.

Die Kosten für die Baustelleneinrichtung sind in der Kalkulation der Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Dokumentation:

Nach Erbringung der bauvertraglichen Leistungen sind Fertigstellungsmeldung sowie Abnahmeaufforderung schriftlich an den Bauherrn / Bauüberwachung zu senden. Spätestens zum Abnahmetermin ist eine vollständige Dokumentationsunterlage, wie Errichterbescheinigungen od. Fachunternehmererklärung, Übereinstimmungserklärung, Verwendbarkeitsnachweis (AbZ oder AbP), Lieferscheine, Produktdatenblätter, Entsorgungsnachweise, usw. sofern notwendig). an die Bauüberwachung zu übergeben!

Abnahme:

Abnahme durch den Bauherrn mit Erstellung eines Abnahmeprotokolls durch den Auftraggeber wird vereinbart. Zur Abnahme sind spätestens die Revisionsunterlagen/Dokumentationsunterlagen komplett zu übergeben. Verschuldet der Auftragnehmer mehr als zwei Abnahmen, so sind der Bauherr, der Architekt sowie der Fachingenieur berechtigt, den dadurch entstandenen Mehraufwand dem Auftragnehmer zu berechnen.

Baustraße/ Lagerflächen:

Rettungskräften ist jederzeit ungehindert die Möglichkeit zum Befahren der Baustelle zu gewährleisten.

Demgemäß sind auch die Zugänge zu dem Gebäude von Fahrzeugen und lagerndem Material freizuhalten. Das Abstellen von Fahrzeugen ist nur kurzzeitig für das Be- und Entladen möglich. Das Abstellen von Privatfahrzeugen der Mitarbeiter auf dem Grundstück wird nicht gestattet.

Umlagen Verbrauchskosten:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Es ist beabsichtigt, die Verbrauchskosten durch Umlage auf den Unternehmer wie folgt umzulegen:</p> <p>Die Kosten des AN für Baustrom und Bauwasser sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren. Bauwasser- und Baustromanschlüsse sind in den Gebäuden jeweils vorhanden und werden je nach Bedarf des Gewerkes wie folgt auf den AN umgelegt: Bauwasser: 0,15 % der Schlussrechnungssumme Baustrom: 0,25 % der Schlussrechnungssumme</p> <p>Baulärm: Es gilt die "Verwaltungsvorschrift Baulärm". Unnötiger Lärm, Staub und sonstige Belästigungen im Zusammenhang mit dem Baugeschehen sind zu vermeiden. Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Bebauung.</p> <p>tagsüber (07:00 - 20:00 Uhr) 55 db nachts (20:00 - 07:00 Uhr) 40 db. Da das Gebäude in Nutzung ist, kommt Nacharbeiten nicht in Betracht.</p> <p>Arbeitsschutz: Für die Baustelle ist vom Bauherren ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung (BaustellVO) beauftragt. Generell sind zusätzlich zur allgemein üblichen Einhaltung der für das Gewerk zutreffenden Arbeitsschutzbestimmungen die im SIGE-Plan enthaltenen koordinativen Maßnahmen einzuhalten. Diesbezügliche Änderungen sind vorab mit dem SiGeKo in Zusammenarbeit mit der Bauüberwachung abzustimmen. Im Zusammenwirken mit der Bauüberwachung hat der SiGeKo Weisungsrecht auch gegenüber den Mitarbeitern der Auftragnehmer. Die Verantwortung des jeweiligen Unternehmers für die Einhaltung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen bleibt davon unberührt.</p> <p>Brandschutz: Vorbeugende sowie Maßnahmen des bekämpfenden Brandschutzes sind durch den jeweiligen Arbeitnehmer zu planen zu organisieren und deren wirksamen Umsetzung zu kontrollieren. Entsprechende Brandschutzmaßnahmen sind in die Nettoangebotspreise einzukalkulieren. Auf der gesamten Baustelle ist ein striktes Rauchverbot zu befolgen.</p> <p>Verarbeitungsbedingungen: Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/oder die Technischen Merkblätter der Hersteller genauestens zu beachten.</p> <p>Mitgeltende Vertragsbedingungen: Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Vorbemerkungen für die Ausbaugewerke 7.1 Als Grundlage für die Ausführung gelten jeweils in neuester Fassung - VOB in allen Teilen ATV DIN 18299, 18330, 18345, 18349, 18350, 1836, 18366, 18451, 18459 sowie - die zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen DIN/VDE/VDEW/BDEW/VDI sowie CE Richtlinien und Vorschriften, gültig in Ihrer jeweils neuesten Fassung.</p>		
01		Fassadeninstandsetzung/-beschichtung		
01.1		Schutz Boden unter Gerüst, außen, ents. Schutzabdeckung der Bodenflächen im Bereich des Standgerüsts herstellen, vorhalten, beseitigen und entsorgen. Abdeckung nach Wahl AN, Abmessungen entsprechend Zeichnung.		
01.2	1,000	psch Schutzabdeck. Tür bis 3m2 Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2022-10 034 947		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schutzabdeckung der Tür, einseitig, Einzelflächen bis 3 m², Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.</p>		
01.3	35,000	St		
		<p>Schutzabdeck. Fenster bis 2m2 Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2022-10 034 947</p> <p>Schutzabdeckung des Fensters einschl. Fensterbank, Einzelflächen bis 2 m², Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.</p>		
01.4	175,000	St		
		<p>Schutzabdeck. Fenster bis 1m2 Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2022-10 034 947</p> <p>Schutzabdeckung des Fensters, einseitig, Einzelflächen bis 1 m², Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.</p>		
01.5	46,000	St		
		<p>Abbruch Lüftungsgitter, rund,</p> <p>Abbruch Lüftungsgitter an Wand, rund, DN100, Gerüst bauseits vorhanden, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>		
01.6	24,000	St		
		<p>Verschlußklappe selbsttätig, Kunststoff</p> <p>Selbsttätige Überdruckklappe zum außenwandseitigen Verschluss von Lüftungsrohren. Rückseitig mit konischem Stutzen und Schaumstoffband für Einschubbefestigung. Rahmen und Lamellen aus UV-beständigem und bruchfestem Kunststoff, Farbe weiß, liefern und montieren, Gerüst vorhanden.</p>		
01.7	24,000	St		
		<p>Öffnung Fensterleibung WDVS f. Fenstererneuerung</p> <p>Öffnung- und Freilegungsarbeiten im Fensterleibungsbereich (mit WDVS) als Vorleitung für das Tischlergewerk (Fenstererneuerung) (Tischlergewerk), nur bei Fenstern, welche getauscht werden, vor Ausführungsbeginn wird der Öffnungsbereich genau definiert, Ziel ist es, so wenig wie möglich rückzubauen, Gerüst bauseits vorhanden, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	55,000	m		
	Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 Bau-/Abbruchabfall, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
01.8	Untergrund reinigen Altputz besch Moos Algen-/PilzbewuchsHochdruckwasserstrahlen			
	STLB-Bau 10/2022 033 Reinigen des Untergrundes aus beschichtetem Altputz, von grober Verschmutzung, von Moos, Algen- und Pilzbewuchs, durch Hochdruckwasserstrahlen (Wahl AN), Nachbehandlung mit Biozidlösung, zur Verbesserung der Haftung, für Putz-, Stuckarbeiten/WDVS, Untergrund senk- und waagerecht.			
	1.500,000	m ²		
01.9	Anschlussfuge WDVS Anputzleiste Dichtung angrenzendesBauteil B bis 5mm			
	STLB-Bau 2022-10 023 5675 Anschlussfuge abdichten am Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, mit Anputzleiste mit integrierter Dichtung, an angrenzendes Bauteil, Fugenbreite bis 5 mm.			
	55,000	m		
01.10	Abdichtung Anschlussfuge außen elast.Dichtstoff PUR B bis 10mm			
	STLB-Bau 2022-10 032 882 Abdichtung der Anschlussfuge zum Außenbereich, zwischen Rahmen aus PVC-U DIN EN ISO 21306-1 und Putz, 3-seitige äußere Abdichtung mit elastischem Dichtstoff Industrieverband Dichtstoffe IVD-Merkblatt Nr9, Basis Polyurethan, farbig, Fugenbreite bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	500,000	m		
01.11	An-/Abschlussprofil Dichtband Kunststoff D 5mm			
	STLB-Bau 2022-10 023 267 An-/Abschluss mit Profil mit Dichtband, an Außenwand, außen, aus Kunststoff, für Putzdicke 5 mm.			
	10,000	m		
01.12	Putzbewehrung Gittergewebe alkalibest. Leibung B 20 cm			
	STLB-Bau 2022-10 023 269 Putzbewehrung aus Gittergewebe, alkalibeständig, auf Leibung, außen, Breite Leibung '20' cm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..			
	100,000	m		
01.13	Armierungsputz dispersionsgeb.Mörtel D 3-5mm WDVS Wand			
	STLB-Bau 2022-10 023 4415 Armierungsputz aus dispersionsgebundenem Mörtel, Dicke 3 bis 5 mm, einschl. Armierungsgewebe, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.14	15,000 m2	Ein- Beiputzen außen Dispersionsputz D 5mm B 10-15cm STLB-Bau 2022-10 023 378 Ein- und Beiputzen, außen, Fenster, Dispersionsputz, Dicke 5 mm, Breite über 10 bis 15 cm.	_____	_____
01.15	15,000 m	Grundierung Außenwand STLB-Bau 2022-10 023 3196 Grundierung für einlagigen Strukturputz auf Außenwand, außen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..	_____	_____
01.16	1.500,000 m2	Überholungsbesch Wand Putz WDVS Siliconharzfarbe STLB-Bau 2022-10 034 4524 Überholungsbeschichtung an Wand, außen, Untergrund Putz auf Wärmedämm-Verbundsystem, Zwischenbeschichtung aus Siliconharzfarbe, Schlussbeschichtung aus Siliconharzfarbe, mit fungizidem und algizidem Zusatzstoff, mittelgetönt, Wasserdampf-Diffusionsstromdichte Klasse V3 DIN EN 1062-1 (niedrig), Wasserdurchlässigkeit Klasse W1 DIN EN 1062-1 (hoch), Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..	_____	_____
01.17	1.500,000 m2	Grundierung Leibung B 25 cm STLB-Bau 2022-10 023 3196 Grundierung für einlagigen Strukturputz auf Leibung, außen, Breite Leibung '25' cm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..	_____	_____
01.18	880,000 m	Überholungsbesch Leibung Putz WDVS B 25 cm Siliconharzfarbe STLB-Bau 2022-10 034 4524 Überholungsbeschichtung an Leibung, außen, Untergrund Putz auf Wärmedämm-Verbundsystem, Breite Leibung '25' cm, Zwischenbeschichtung aus Siliconharzfarbe, mit fungizidem Zusatzstoff, Schlussbeschichtung aus Siliconharzfarbe, Wasserdampf-Diffusionsstromdichte Klasse V3 DIN EN 1062-1 (niedrig), Wasserdurchlässigkeit Klasse W1 DIN EN 1062-1 (hoch), Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..	_____	_____
01.19	880,000 m	Erstbesch Windbrett Ortgang Holz Abwickl. 1 m Acrylharzlack STLB-Bau 2022-10 034 4527 Erstbeschichtung an Windbrett/Ortgang, außen, schräg,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Untergrund Holz, mittlere Beanspruchung DIN EN 927-1, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '1' m, Grundbeschichtung aus Acrylharzlack, mit fungizidem Zusatzstoff, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, seidenmatt DIN EN 927-1, deckend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..		
01.20	56,000	m		
		Erstbesch Untersicht Dachüberstand Holz Acrylharzlack Acrylharzlack Acrylharzlack STLB-Bau 2022-10 034 4527		
		Erstbeschichtung an Untersicht von Dachüberstand, außen, schräg, Untergrund Holz, mittlere Beanspruchung DIN EN 927-1, Grundbeschichtung aus Acrylharzlack, mit fungizidem Zusatzstoff, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, seidenmatt DIN EN 927-1, deckend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..		
01.21	80,000	m ²		
		Gerüstankerloch schließen Art Struktur anpassen Wand WDVSPS-Hartschaum Dispersionsputz STLB-Bau 2022-10 023 6497		
		Gerüstankerloch schließen, art-, strukturgleich und farblich angleichen, an Wand, außen, Untergrund Wärmedämm-Verbundsystem, Dämmstoff Polystyrol-Hartschaum, HBCD-frei, Dispersionsputz.		
01.22	300,000	St		
		Giebelseitige Fassadengestaltung (Wanddeko)		
		Die Giebel sind mit Wanddeko versehen, es handelt sich um drei aufgesetzte Quader (pro Giebel), Abmessung pro Quader ca. 50 x 50 x 5 cm. Jeder Quader ist, wie im Bestand vorhanden, farblich unterschiedlich zu fassen, Farbtöne im Bestand: rot, weiß, blau, endgültige Farbtöne werden in Abstimmung mit AG nach Bemusterung festgelegt, Quader sind farblich neu zu fassen inkl. sauberes Anarbeiten in angrenzende Flächen durch beschneiden oder abkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh.		
01.23	1,000	psch		
		Fugenanschluss zwischen Sohlbank und aufgehender Wand		
		Fugenanschluss zwischen Sohlbank und aufgehender Wand instandsetzen, maroder, loser Putz entfernen, Armierungsputz inkl. gewebeeinlage und Oberputz erneuern, Spritzwasserschutz durch geeignetes Abdichtungssystem inkl. Hohlkelche herstellen, die nebenflächen sind zu schützen und mittels Abklebung zu trennen, Gerüst bauseits vorhanden, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 Bau-/Abbruchabfall, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	120,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Balkoninstandsetzung			
02.1	Untergrund reinigen Beton besch Moos Algen-/PilzbewuchsDampfstrahlgerät			
	STLB-Bau 10/2022 033 Reinigen des Untergrundes aus Sichtbeton (Wände und Balkonplatte allseitig, von oben und unten sowie stirnseitig; Balkonbrüstungen aus Faserzement sind schonend mitzureinigen (nicht in 288 m ² enthalten)) - beidseitig, innen, außen), von grober Verschmutzung, von Moos, Algen- und Pilzbewuchs, durch Dampfstrahlen oder Hochdruckstrahlen, (nach Wahl AN), ggf. mit abgestimmtem Reinigungsmittel, Nachbehandlung mit Biozidlösung, zur Verbesserung der Haftung, für Hydrophobierung von Betonflächen, Untergrund senk- und waagrecht.			
	430,000	m ²		
02.2	Schadstellen suchen kennzeichnen			
	STLB-Bau 2022-10 081 4966 Absuchen der Betonflächen nach Hohlstellen, Ausbrüchen, Fehlstellen oder Rissen, Schadstellen am Bauteil kennzeichnen, Bauteil flächenorientiert.			
	430,000	m ²		
02.3	Hydrophobierung OS1 Silan-/Siloxanbasis 2Arbeitsgänge			
	STLB-Bau 2022-10 081 4948 Hydrophobierung gemäß DAFStb-Instandsetzungsrichtlinie und TR Instandhaltung, zur Reduzierung der Wasseraufnahme bei freibewitterten Betonbauteilen, ohne Altbeschichtung als Oberflächenschutzsystem OS 1 (OS A), Bauteil flächenorientiert, auf Silan-/Siloxanbasis, in 2 Arbeitsgängen, Erzeugnis im System geprüft.			
	288,000	m ²		
02.4	Besch OS5a Ausgleichsspachtelung Kunststoffdispersionsspachtel D 2-3mm2xPolymer-Dispersion D 300mym			
	STLB-Bau 2022-10 081 4945 Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begeh- und befahrbare Flächen gemäß DAFStb-Instandsetzungsrichtlinie und TR Instandhaltung, als Oberflächenschutzsystem OS 5 a (OS D II), Bauteil flächenorientiert, ohne Altbeschichtung, Ausgleichsspachtelung mit Kunststoffdispersionsspachtel, gestrichen, Schichtdicke Spachtelung über 2 bis 3 mm, Beschichtung mit mind. 2 Polymer-Dispensionsanstrichen, Mindestrautiefeklasse RT 0,3, Mindestschichtdicke 300 mym, Erzeugnis im System geprüft.			
	100,000	m ²		
02.5	Zulage Witterungsschutz/ Nachbehandlung			
	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten (Herstellervorschriften), z.B. die hydrophobierten Betonflächen mind. 24 Stunden, gemäß OS 2 (OS B) mind. 12 Stunden gegen Regen oder direkte Sonneneinstrahlung schützen.			
	1,000	psch		
02.6	Haftbrücke auftragen Zementschlämme kunststoffmodif.			
	STLB-Bau 2022-10 081 4957 Auftragen einer Haftbrücke für RM-Reprofilierung, Bauteil flächenorientiert, im Bereich der Ausbruchstellen mit			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		freiliegender Bewehrung, aus kunststoffmodifizierter Zementschlämme, Erzeugnis im System geprüft.		
02.7	50,000	m2		
		Riss zur Fuge aufweiten 2-seit.Schneiden Stemmarbeiten T bis 10mm STLB-Bau 2022-10 081 4937		
		Riss zur Fuge aufweiten nach Angabe des Tragwerkplaners, durch 2-seitiges Schneiden mit Trennscheibe einschl. Stemmarbeiten, Schnitttiefe bis 10 mm.		
02.8	50,000	m		
		Besch OS8 Grund Decksch Reaktionsharz Deckversiegelung D 2500mym STLB-Bau 2022-10 081 5806		
		Beschichtung als starre Beschichtung für befahrbare Flächen, gemäß DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie und TR Instandhaltung, mechanisch und chemisch beanspruchte Flächen im überdachten Bereich, ohne Altbeschichtung, als Oberflächenschutzsystem OS 8, Bauteil Boden, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), Grundierung auf Reaktionsharzbasis, verschleißfeste, ggf. vorgefüllte Deckschicht auf Reaktionsharzbasis, abgestreut, mit Deckversiegelung passend zum gewählten System, Mindestrautiefeklasse RT 0,3, Mindestschichtdicke einschl. Grundierung und Deckversiegelung 2500 mym, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5/1,2.		
02.9	40,000	m2		
		Musterfläche Imprägnierung und Beschichtung anlegen und protokollieren		
		Musterfläche für Beschichtung und Imprägnierung an vorbeschriebener Fläche anlegen, den Aufbau und das Ergebnis protokollieren, das Protokoll ist bei Abnahme der Flächen dem Auftraggeber auszuhändigen. Lage der Musterfläche in Absprache mit der Bauüberwachung. Einzelgröße: ca. <u>1</u> m ²		
	2,000	Stk		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Stundenlohnarbeiten			
03.1	Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2022-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	1,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Dokumentation			
04.1	Dokumentation			
	Nach Erbringung der bauvertraglichen Leistungen sind Fertigstellungsmeldung sowie Abnahmeaufforderung schriftlich an den Bauherrn / Bauüberwachung zu senden. Spätestens zum Abnahmetermin ist eine vollständige Dokumentationsunterlage, wie Errichterbescheinigungen od. Fachunternehmererklärung, Übereinstimmungserklärung, Verwendbarkeitsnachweis (AbZ oder AbP, AbBG, DoP, ETA, etc.), Fachbauleitererklärung, Lieferscheine, Produktdatenblätter, Entsorgungsnachweise, usw. sofern notwendig, an die Bauüberwachung zu übergeben! Die Dokumentation ist in zweifacher Ausführung (Druck in jeweils einem Ordner/Mappe) sowie digital auf einem Datenträger (einmal pro Dokumentationsordner) zu übergeben.			
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Fassadeninstandsetzung/-beschichtung		
02		Balkoninstandsetzung		
03		Stundenlohnarbeiten		
04		Dokumentation		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20509-C4-0006**Vergabenummer **23A0120R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster**Rostock WG Brahmsstraße 1-4**

Leistung

Malerarbeiten Fassade

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0120R	
Baumaßnahme San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster Rostock WG Brahmsstraße 1-4		
Leistung Malerarbeiten Fassade		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0120R	
Baumaßnahme San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster Rostock WG Brahmsstraße 1-4		
Leistung Malerarbeiten Fassade		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer 23A0120R	Datum
Baumaßnahme San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster Rostock WG Brahmstraße 1-4		
Leistung Malerarbeiten Fassade		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20509-C4-0006	San. Dach, Fassade, Keller, Dachfenster
	Rostock WG Brahmsstraße 1-4
Vergabenummer	Leistung
23A0120R	Malerarbeiten Fassade

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben